

Adina[®]-Mauer

Eigenschaften

- Erfüllt RiBoN (Richtlinie für Betonteile ohne Norm mit Gütezeichen)
- Natürliche, nuancierte Farben
- Zwei unterschiedlich bearbeitete Sichtseiten je Stein
- Eine Ansichtsseite feingestrahlt, zweite Ansichtsseite bruchrau
- Oberseite feingestrahlt; eine Kopfseite feingestrahlt
- Kombination der unterschiedlichen Sichtseiten in einer Mauer ergibt eine lebhaftere Optik
- Langformatig, schmal, elegant
- Frostwiderstandsfähig

Einsatzbereiche

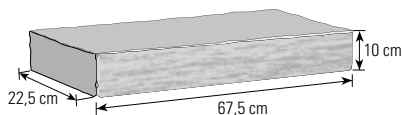
- Freistehender Aufbau: bis 1,0 m Aufbauhöhe
- Hinterfüllter Aufbau ohne Verkehrsbelastung (LF 1): bis 0,75 m Aufbauhöhe
- Hinterfüllter Aufbau mit leichter Pkw-Belastung (LF 2): bis 0,60 m Aufbauhöhe
- Böschungsbefestigung, bis 18° Neigung (LF 3): bis 0,50 m Aufbauhöhe

Mauerelemente

Das Adina-Mauersystem besteht aus einem Grundelement und einem Halbelement, bei denen jeweils eine Sichtfläche eine gebrochene und eine Sichtfläche eine feingestrahelte Oberfläche zeigt. Die Adina-Gartenmauer ist für einen Aufbau mit gemischten Oberflächen je Sichtseite optimiert. Die unterschiedlichen Optiken der Sichtflächen ermöglichen durch eine wechselnde Anordnung der Mauerelemente verschiedene Aufbauvarianten, z. B. beide Mauerseiten in gemischter Optik, eine Mauerseite in nur gebrochener Optik, oder die Gestaltung von Mustern.

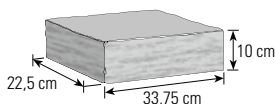
Grundelement

Eine Sichtfläche gebrochen und eine feingestrahlt je Element, Oberseite und eine Kopfseite feingestrahlt



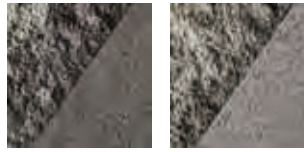
Halbelement

Eine Sichtfläche gebrochen und eine feingestrahlt je Element, Oberseite und eine Kopfseite feingestrahlt



Standardfarben

gebrochen/gestrahlt



Moonlightschwarz

Titangrau

System



Pflaster
S. 42-45



Bezeichnung	Maße (L x B x H) cm	ca. kg/St.	ca. Bedarf/m ²
Grundelement	67,5 x 22,5 x 10	33	14,81 St.
Halbelement	33,75 x 22,5 x 10	16,5	–



Adina-Mauer, Titangrau

Aufbauanleitung

Die Adina-Mauer wird auf ein frostfrei gegründetes Betonfundament gesetzt. Die Abmessungen des Fundamentes variieren je nach Einbaubedingungen und können den Einbau-Grafiken entnommen werden. Die unterste Steinlage wird mit einer Wasserwaage und einer Richtschnur höhengleich und fluchtgerecht in eine 2–3 cm dicke Mörtelausgleichsschicht verlegt. Nach dem Aushärten der ersten Steinreihe werde alle weiteren im Versatz zu den darunterliegenden Steinreihen mit einem Mittelbettmörtel (Werksteinmörtel, vorzugsweise auf Traßzement-Basis) oder einem vergleichbaren Produkt (frostsicher, mit Stützkorn) aufeinander geklebt. Die Verklebung dient auch zum Ausgleich von möglichen, geringen Maßtoleranzen. Üblicherweise erfolgt der Aufbau der Adina-Mauer im Halbversatz mit zufällig gemischten Oberflächen je Sichtseite. Dabei wird der Mauerkopf lagenweise abwechselnd aus einem Grund- und einem Halbelement hergestellt.

Ein Aufbau mit Drittelversatz, eine Anordnung der Oberflächen zu Mustern oder der Aufbau mit einheitlichen Oberflächen je Maueransichtseite sind ebenfalls möglich. Je nach gewähltem Versatz werden Passsteine durch Zuschnitt vorhandener Mauersteine benötigt. Diese lassen sich mit einem geeigneten Winkelschleifer mit Trennscheibe oder vorzugsweise mit einem Beton-Nassschneider erzeugen. Die Mauerelemente vor dem Schneiden von Passstücken oder Eckelementen gründlich vornässen und nach dem Schneiden sofort gründlich mit klarem Wasser abspülen, um Schneidstaub und Verschmutzungen von der Oberfläche zu entfernen. Bei langen Mauerabschnitten sind im Abstand von 6-10 m Bewegungsfugen vorzusehen. Gegen andere Bauteile wie z.B. Hauswände sind Trennfugen anzuordnen.

Falls eine Kopfseite mit gebrochener Oberfläche gewünscht ist, lässt sich diese mit Hilfe eines Pflasterknackers oder einem Scharriereisen (Flachmeißel) herstellen. Eine über Eck gebaute Mauer sollte immer von der Ecke ausgehend aufgebaut werden.

Achten Sie beim Aufbau von Mauerköpfen und Ecken auf die korrekte Ausrichtung der feingestralten Kopfseiten der jeweiligen Elemente. Diese können dazu frei in allen Richtungen gedreht eingebaut werden. Bei der obersten Mauerlage die feingestralte Oberfläche aus optischen Gründen nach oben ausrichten. Planen Sie den Aufbau und die Ausrichtung der benötigten Elemente am besten ausgehend von der obersten Lage.

Aufbauvarianten



(1) Gemischter Aufbau (Standard):
zufällige Anordnung der Oberflächenvarianten



(2) Durchgängiger Aufbau (optional):
eine Mauerseite gebrochene Optik, eine Mauerseite feingestralte Optik



(3) Gestaltung von Mustern (optional):
lagenweise Änderung der Optik, Aufbau von Diagonalen oder Rauten, etc.

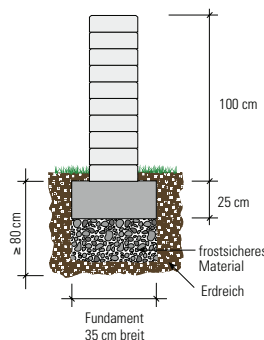
Mauerabdeckung

Für den Abschluss der Adina-Mauer sind keine speziellen Abdecksteine notwendig. Den Mauerabschluss bilden die Elemente der letzten Steinreihe mit ihren feingestralten Oberseiten. Um ein Eindringen von Feuchtigkeit in die Mauer zu verhindern bzw. zu minimieren, empfehlen wir, die Stoßfugen der letzten Steinreihe mit einem transparenten Natursteinsilikon zu verschließen. Vor dem Silikonieren ist ein geeignetes Hinterfüllmaterial (z. B. PE Dichtschnur) ca. 5 mm tief in die Fuge einzubauen.

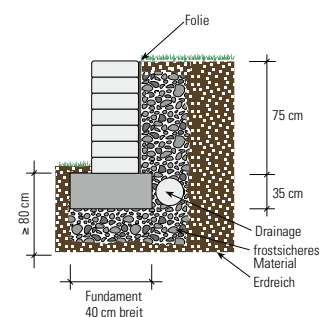
Hinterfüllung

Zum Schutz vor Erdreich und Feuchtigkeit ist auf der Rückseite der Mauer eine Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit/nicht drückendem Wasser nach DIN 18533 einzubauen. Geeignet hierfür sind Abdichtfolien, Dickbeschichtungen oder flexible mineralische Dichtschlämmen. Je nach den örtlichen Baugrundverhältnissen empfiehlt es sich, am Fuß des Mauerfundamentes eine Drainage gegen Sickerwasser bzw. aufstauende Feuchtigkeit einzubauen. Die Abdichtung ist vor mechanischer Beschädigung durch die spätere Anschüttung durch Drainageplatten, Bautenschutzmatten oder Noppenbahnen zu schützen. Als Hinterfüllung ist frostsicheres und drainfähiges Material (z.B. Mineralschotter 0/32 mm mit einem Feinstkornanteil $\leq 5\%$ z. B. Lava, Kies etc.) zu verwenden, das lagenweise eingebracht und vorsichtig verdichtet wird.

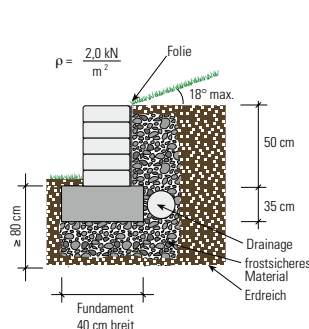
Aufbauhöhen



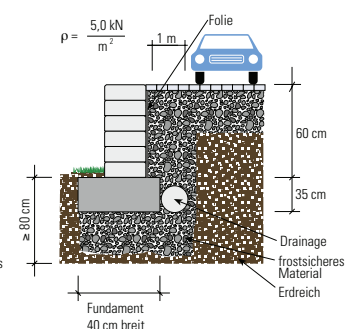
Freistehender Aufbau



Senkrechter Aufbau, hinterfüllt ohne Verkehrslast



Senkrechter Aufbau, mit Böschung, hinterfüllt



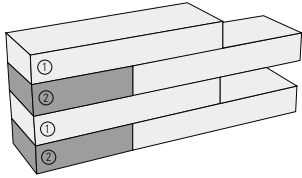
Senkrechter Aufbau, hinterfüllt mit Verkehrslast

Hinweise zum Aufbau

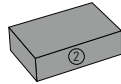
Nachfolgend sind Hinweise für mögliche Aufbauvarianten dargestellt: Bestimmte Passsteine, müssen bauseits mit einem passenden Winkelschleifer mit Trennscheibe für Beton oder einer Steintrennmaschine im Nassschnitt hergestellt werden.

Die Bedarfsermittlung der jeweiligen Aufbauvarianten finden Sie auf unserer Webseite unter: kann.de/adina-aufbau

Maueraufbau im Halbversatz



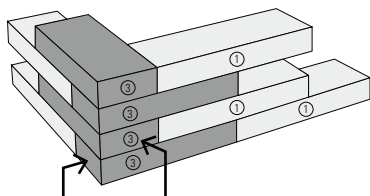
Aufbau Mauerkopf Halbversatz



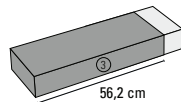
Halbelement

Bei einem Maueraufbau im Halbversatz wird der Mauerkopf abwechselnd aus einem Grundelement (1) und einem Endelement (2) hergestellt.

Eckaufbau im Halbversatz



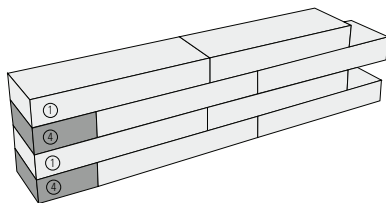
Kopfseiten des Eckelements der gewünschten Optik entsprechend ausrichten: (Kopfseite des Eckelements gebrochen oder feingestrahlt)



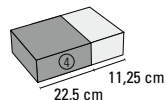
Schnittskizze Eckelement (3) aus Grundelement (1):
Bauteillänge: 56,2 cm

Zur Herstellung von Ecken im Halbversatz müssen die Eckelemente (3) aus Grundelementen (1) bauseits geschnitten oder geknackt werden. Soll die Kopfseite des Eckelements eine gebrochene Optik haben, dann das Eckelement mit einem Pflasterknacker oder Steintrenner entsprechend der Schnittskizze knacken und den gebrochenen Kopf entsprechend ausrichten. Soll die Kopfseite des Eckelements eine feingestrahelte Optik haben, dann das Eckelement mit einem passenden Winkelschleifer mit Trennscheibe für Beton oder einem Beton-Nassschneider schneiden und die werkseitig feingestrahelte Kopfseite zur Ansichtsseite ausrichten.

Maueraufbau im Drittelversatz

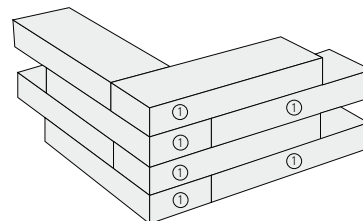


Aufbau Mauerkopf im einfachen Drittelversatz



Schnittskizze Drittel-Element (4) aus Halbelement

Bei einem Maueraufbau im einfachen Drittelversatz wird der Mauerkopf abwechselnd aus einem Grundelement (1) und einem Drittel-Element (4) hergestellt. Das Drittel-Element wird bauseits aus einem Halbelement geschnitten. Die feingestrahelte Kopfseite wird zur Sichtseite hin angeordnet.



Eckaufbau im einfachen Drittelversatz

Mauerecken im Drittelversatz werden aus Grundelementen (1) hergestellt. Hierfür sind keine bauseits zugeschnittenen Passstücke erforderlich. Die feingestrahelte Kopfseite wird zur Sichtseite hin angeordnet.

Hinweis zum Aufbau von Ecken

Je nach Aufbauvariante stößt beim Eckaufbau eine glatte Kopfseite auf eine gebrochene Seitenfläche. Durch die unregelmäßige Oberfläche der gebrochenen Seiten kann es im Eckbereich zu aufgeweiteten Fugen kommen. Dies kann durch eine Bearbeitung der jeweiligen Seitenbereiche mit einem Scharrierisen oder einem Winkelschleifer mit Schleifglocke vermindert oder vermieden werden.

